

KURZ NOTIERT

Mexiko-Hilfe startet zur Fahrradtour nach Köln

Stolberg. Die Mexiko-Hilfe unternimmt ihre nächste Fahrradtour nach Köln am Samstag, 5. April. Treffpunkt ist um 7 Uhr am Nachtigallchen oder um 7.30 Uhr in Langerwehe.

Häkelworkshops in der Alten Schule Venwegen

Stolberg-Venwegen. Die Häkelworkshops finden monatlich an einem Samstag von 12 bis 16 Uhr in der Alten Schule Venwegen statt. Die Workshop-Termine bis zu den Sommerferien sind am 5. April (an diesem Tag nur 11-15 Uhr), 10. Mai, 14. Juni. Material und Verpflegung sind im Preis inbegriffen. Die Kosten betragen 17,50 Euro pro Teilnehmer. Der Workshop ist für Kinder ab 10 Jahre geeignet. Nach Rücksprache können auch jüngere aufgenommen werden. Informationen und Anmeldung zu Häkel- und Strickkursen in der Alten Schule bei Marion Richterich, ☎ 02408/5768 oder 0177/3143337, Marion.Richterich@gmx.de.

Eifelverein wandert bei Herhahn

Stolberg. Der Eifelverein Stolberg unternimmt eine Tageswanderung bei Herhahn am Sonntag, 6. April. Vom Parkplatz im Industriegebiet Herhahn aus führt der Weg Richtung Lieberg, Malsbenden, Gemünd. Dort wird eine ausgiebige Pause eingelegt. Danach geht es über Wallberkopf zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Die Wanderung ist 15,5 Kilometer lang und mittelschwer. Es gibt eine Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz Krautlade.

Großes Frühlingfest der Senioren mit Musik

Stolberg-Gressenich. Der Sozialkreis Gressenich lädt alle Senioren (auch die jüngeren) zum diesjährigen Frühlingfest am Dienstag, 8. April, 15 Uhr, ins Pfarrheim ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Naturfreunde Eschweiler“ unter der Leitung von Toni Gilden.

Gospelkonzert dauert drei Tage

Stolberg. Ein dreitägiges Wiedererweckungs- und Gospelkonzert der Religionsgemeinschaft Emmanuel Evangelism Ministries London findet von Freitag, 11. April, 14 Uhr, Samstag, 12. April, 16 Uhr, und Sonntag, 13. April, 14 Uhr, im Kulturzentrum Frankentalsstraße statt. Am Samstag wird Gospelmusik gesungen, Sonntag ist „Lob und Heilung“ geplant. Es wird afrikanisches Essen geben, Gospelmusik zum Singen und die Vorstellung des Stolberger Kinderchors.

Senioren gehen auf große Fahrt nach Bonn

Stolberg. Die Seniorenunion Stolberg geht auf große Fahrt am Dienstag, 15. April, mit einer Fahrt nach Bonn zum Haus der Geschichte. Dort wird den Teilnehmern bei einer Führung die Geschichte unseres Landes nahe gebracht. Nach einer Mittagspause in einem der Restaurants ist Shoppen in der schönen Bonner Innenstadt angesagt. Zum gemütlichen Abschluss trifft man sich noch im Brauhaus Bönnsch zu einer kleinen Vespermahlzeit oder zu einem gepflegten Bier. Gegen 18 Uhr treten ist die Heimreise nach Stolberg geplant. Gäste und Freunde sind willkommen. Der Kostenbeitrag beträgt 21,90 Euro. Anmeldung und alles weitere über Frau Bartges, ☎ 83277.

Narzissenwanderung mit dem Eifelverein

Stolberg-Zweifall. Der Eifelverein Zweifall lädt ein zu einer Narzissenwanderung. Sie findet statt am Sonntag, 13. April. Treffpunkt ist der Parkplatz „Alter Schulhof“ in Zweifall. Franz Fischer führt die 11 Kilometer lange Wanderung.

Große Gefühle werden bravourös intoniert

Das **Albert Maiden Triett** begeistert beim romantischen Abend mit Musik, Geschichten und Gedichten auf der Stolberger Burg

VON DIRK MÜLLER

Stolberg. Lieder, Erzählungen und Lyrik – das erste Abokonzert im Rahmen des städtischen Kulturkalenders ist eindeutig mehr gewesen als „nur“ ein Konzert. Im Rittersaal der Burg begeisterte das „Albert Maiden Triett“ mit einem romantischen Abend auf hohem Niveau und einem Konzept, das ungewöhnlich aber stimmig und vor allem ansprechend war. Musik, Geschichten und Gedichte gingen dabei fließend ineinander über, das „Albert Maiden Triett“ ließ die einzelnen Komponenten harmonisch zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen und bereitete den Gästen einen gefühlvollen Abend, der mit „Liebeszeiten – Jahresreigen“ überschrieben war.

Fülle von Emotionen

Schon mit dem ersten Lied „Freudvoll und leidvoll“ von Franz Liszt (1811-1886) setzte Charlotte-Maria Brückner Maßstäbe.

Die Mezzosopranistin brillierte zur virtuoson Begleitung von Andrea Kramer-Rodermund am Flügel und berührte das Publikum tief, indem sie mit ihrer leidenschaftlichen Stimme eine Fülle von Emotionen transportierte. Lieder wie „Dies und das“ von Robert Franz (1815-1892), „Liebst Du um Schönheit“ von Clara Schumann (1819-1896), Josephine Langs (1815-1880) „Ob ich manchmal Dein gedenke“ und „Laue Sommernacht“ von Alma Mahler-Wer-



Andrea Kramer-Rodermund, Charlotte-Maria Brückner und Nike Roos (v. l.) begeistern als „Albert Maiden Triett“ mit einem abwechslungsreichen Abend auf hohem Niveau. Foto: D. Müller

fel (1897-1964) bot Brückner ergreifend dar, brachte nicht nur klare Töne zu Gehör, sondern große Gefühle.

Zur Freude der Zuhörer begnügte Kramer-Rodermund sich nicht damit, die Mezzosopranistin

von Format zu begleiten, sondern unterhielt auch glänzend solistisch nicht nur Rezitationen bei, indem sie Gedichte wie Rainer Maria Rilkes (1875-1926) „Die Liebende“ oder „Im Abendrot“ von Joseph von Eichendorf (1788-1857) vortrug. Roos umspannte die musikalischen Elemente zudem mit freien Erzählungen, in die sie auch szenische Passagen einbaute.

Feder von Robert Schumann (1810-1856). Nike Roos steuerte nicht nur Rezitationen bei, indem sie Gedichte wie Rainer Maria Rilkes (1875-1926) „Die Liebende“ oder „Im Abendrot“ von Joseph von Eichendorf (1788-1857) vortrug. Roos umspannte die musikalischen Elemente zudem mit freien Erzählungen, in die sie auch szenische Passagen einbaute.

Beichtvater als Kuppler

Sie gab etwa die auf Giovanni Boccaccios (1313-1375) Novellensammlung „Decamerone“ basierende Geschichte vom Beichtvater

als Kuppler wieder oder berichtete von „Jimmy, dem Tinker“ und erzählte dieses bezaubernde Märchen aus Irland.

Lyrik von Mascha Kaléko (1907-1975) und Erich Kästner (1899-1974) trafen bei dem „Albert Maiden Triett“ auf Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847), von Johan Hoven, hinter dem sich Johan Vesque von Püttlingen (1803-1883) verbirgt, und von Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749). Der Abend in intimen Kreis war ein abwechslungsreicher Genuss, der sicherlich mehr als ein Dutzend Gäste im Rittersaal verdient hatte.

Die nächsten Konzerte: Trio Rosenpalais fordert die Damenwahl

„Damenwahl! Jetzt sind wir Mädchen dran“ ist das nächste Abokonzert mit dem „Trio Rosenpalais“ am Sonntag, 11. Mai, überschrieben. Mit „Zauberfrauen“ am Sonntag, 24. August, und „Nixe Binsefuß“ am Sonntag, 28. September, präsentiert das

„Albert Maiden Triett“ weitere Programme, und unter dem Motto „Nicht so schnell, mein Herr“ bietet das „Trio Rosenpalais“ am Sonntag, 9. November, Operettenmelodien.

Alle Abokonzerte finden jeweils um

19 Uhr im Rittersaal der Stolberger Burg statt.

Karten (Abonnement wie Einzelkonzerte) sind an der Abendkasse und bei Stolberg Touristik, Zweifaller Straße 5, ☎ 9990081, erhältlich.

Ganz neues Flair für die „gute Stube“

Restaurant auf der Burg öffnet nach Renovierung

Nideggen. Sie gilt als eine der schönsten Lagen im Kreis Düren und ist gleichzeitig die „gute Stube“ des Kreises: Burg Nideggen. Nach dreimonatigen Sanierungs- und Verschönerungsmaßnahmen wird die „gute Stube“ wieder für gastronomische Leckerbissen sorgen – zum 1. April eröffnete das Burgrestaurant unter der neuen Regie des Pächterehepaares Brigitte und Gerd Siedhoff.

„Wir sehen uns in der Verpflichtung, dieses Juwel, die Burg Nideggen, für die Bürger zu erhalten“, betonte im Vorfeld der Dürener Landrat Wolfgang Spelthahn. Der Kreis, dem die Burg gehört, hat rund 200 000 Euro investiert, um den Restaurantbereich brandchutztechnisch auf den neuesten Stand zu bringen und sämtliche Hygieneauflagen zu erfüllen. Froh ist Spelthahn besonders über den Umstand, dass als neuer Pächter „ein erfahrener Gastronom“ gefunden werden konnte, der „aus dem regionalen Umfeld“ stamme.

Pächterpaar aus der Region

Das Pächterehepaar Siedhoff betreibt schon jetzt die Festhalle in Eschweiler-Dürwiß. In Nideggen wollen sie neue Akzente setzen.

Wie gewohnt wird es auf der Burg gehobene und traditionelle Gastronomie auch für Festgesellschaften geben. Verstärkt will man sich in Zukunft aber um Angebote für die Tagestouristen kümmern. „Wir freuen uns riesig auf die neue Aufgabe“, erklärte Gerd Siedhoff gestern.

Er will die Burg auch wieder kulturell beleben. Siedhoff denkt dabei an ein Weinfest, an einen Schlemmermarkt aber auch daran, sich am Weihnachtsmarkt in Nideggen zu beteiligen. Ebenso sind Kooperationen mit der Stadt, dem Burgenmuseum und der Kulturinitiative denkbar.

Wahrzeichen des Kreises

Umgekehrt hat sich auch der Kreis die Möglichkeit gesichert, den Burghof für Veranstaltungen nutzen zu können. Spelthahn: „Wir wollen die Burg als Wahrzeichen des Kreises hegen und pflegen“ – und vermehrt als touristisches Highlight bewerben, denn: „Die Eifel boomt. Wir haben in Nideggen die erfolgreichste Jugendherberge im Rheinland und in Heimbach das Feriendorf. Je mehr Angebote es gibt, um so besser für uns“, betont Spelthahn. (bugi)



Freuen sich auf die neue Kooperation im Burgrestaurant Nideggen: Das Pächterehepaar Brigitte und Gerd Siedhoff, Landrat Wolfgang Spelthahn (Z.v.r.), Kreisdezentern Peter Kaptain (r.) sowie Karl-Josef Mainz vom Kreis Düren. Foto: B. Giesen

Starker Rücken, schöner Sommer

Stolberg. „Fit in den Sommer – Übungen für Rücken, Bauch, Beine und Po“: So heißt ein Kurs des Bildungs- und Gesundheitszentrums (BGZ) am „Bethlehem“, der die gezielte Stärkung des Stützkörpers und der Beine als Schwerpunkt hat. Es ist ganzheitliches Training, bei der die Kräftigung und die Dehnung der Muskulatur im Mittelpunkt stehen. Auch die Koordinationsfähigkeit wird trainiert. Dank der Übungen verschwinden Beschwerden im Nacken und Rücken oder werden zumindest deutlich weniger. Schmerzen im Kreuz- und Nackenbereich sind längst ein Thema, von dem auch junge Menschen betroffen sind. Somit ist dies ein Kurs, der eine bunte gemischte Altersstruktur zulässt.

Haltung verbessern

Der Erfolg des regelmäßigen Trainings wird nicht nur fühlbar sein, sondern sich auch optisch bemerkbar machen: Bauch, Beine und Po werden durch das Training gestrafft. Auch die Haltung wird besser, man gewinnt also auf mehreren Ebenen.

Das Training findet immer montags von 17 bis 18.30 Uhr statt. Es ist kein Problem, in einen bereits bestehenden Kurs einzusteigen. Die Kursgebühr wird entsprechend verringert. Infos unter ☎ 02402/1078227 sowie via E-Mail unter bgz@bethlehem.de.

Kolpingsfamilie setzt künftig auf Vorstand im Team

Moderne Form der Vereinsführung: **Sozialverband wechselt das System** an der Spitze. Alle Mitglieder sollen bei Planung mitreden.

Stolberg. Bei der Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Stolberg standen wichtige Entscheidungen an. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Mensger gab dieser einen Jahresüberblick. Er erinnerte an die Höhepunkte des vergangenen Jahres: Restaurierung des Bildstocks am Hammerberg, Durchführung eines Familientages und die Feier zum 150-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie Stolberg.

Desweiteren wurden religiöse Gespräche geführt, eine Tagesfahrt

nach Maria Laach veranstaltet, eine besinnliche Weihnachtsfeier, ein Neujahrsempfang, eine Karnevalsfeier, Kegel- und Spieleabende durchgeführt.

Saubere Finanzsache

Nach dem Bericht des Vorsitzenden folgte der Bericht der Kassensführerin Roswitha Boltz. Aus dem Kassenbericht ging hervor, dass die Kolpingsfamilie über eine solide Kassenlage verfügt. Die Kassensprüferinnen Regine Neander

und Hilde Malcani bestätigten außerdem die korrekte, einwandfreie Führung aller Finanzangelegenheiten.

Nach den Berichten schlug Eva Museller, Referentin des Diözesanverbandes, vor, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung wurde ohne Gegenstimme erteilt. Die Neuwahl des Vorstandes, die auch von Eva Museller geleitet wurde, brachte folgende Ergebnisse: Kassensführerin Regine Neander, Schriftführer Albert Müller, Beisitzerin für Veranstaltungen Marga-

rete Jansen und Beisitzer für die Seniorenarbeit Peter Mensger.

Zu Kassensprüferinnen wurden Renate Müller und Barbara Mager gewählt. Die Kolpingsfamilie Stolberg wird künftig von einem Vorstandsteam und nicht mehr von einem Vorsitzenden geführt.

Alle Mitglieder einbinden

Durch diese moderne Form der Vereinsführung will man erreichen, dass möglichst alle Mitglieder bei der Planung des Vereinsle-

bens eingebunden werden. Zum Abschluss der Versammlung konnten Vorschläge für die diesjährige Familienfahrt gemacht werden.

In den nächsten Wochen steht ein religiöses Gespräch mit Dr. G. Jungbluth von der Bischöflichen Akademie Aachen zum Thema „Ohne Sonntag nur noch Alltag – was der Sonntag für Familie und Gesellschaft bedeutet.“ an.

Für Ostermontag ist traditionell ein Gottesdienstbesuch mit anschließendem gemeinsamen Frühstück im Rolandshaus geplant.